

Regierungsratsbeschluss

vom 21. Februar 2006

Nr. 2006/383

Massnahmen zur Bekämpfung der Feinstaubbelastung: Kenntnisnahme des Beschlusses der Schweizerischen Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK) vom 16. Februar 2006

1. Erwägungen

Die Schweizerische Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK) unterbreitet den Kantonsregierungen den auf dem Zirkulationsweg zustande gekommenen Beschluss der ausserordentlichen Plenarsitzung vom 16. Februar 2006 zur zustimmenden Kenntnisnahme.

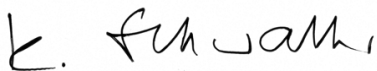
Die BPUK nimmt Bezug auf die ausserordentlich hohe Feinstaub-Belastung zu Beginn dieses Jahres und fordert den Bundesrat auf, den vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) vorgeschlagenen Aktionsplan vordringlich und umgehend umzusetzen.

Die BPUK ruft die Bevölkerung gleichzeitig zu eigenverantwortlichem Handeln auf und gibt bekannt, dass sie zur Zeit ein Massnahmenkonzept erarbeitet, das bei ähnlichen Vorkommnissen ein koordiniertes, gesamtschweizerisches Vorgehen ermöglicht.

Das Bau- und Justizdepartement stellt fest, dass das Bestreben der BPUK auch den Anliegen des Kantons entspricht. Der Kanton Solothurn ist in dieser Sache seinerseits und im Verbund mit den NWCH-Kantonen am 2. Februar 2006 mittels Medienmitteilung an die Öffentlichkeit gelangt. Der Beschluss der BPUK ist insbesondere auch mit den Zielen und der Fortschreibung des Luftmassnahmenplanes 2000 kompatibel (RRB Nr. 2006/262 vom 31. Januar 2006).

2. Beschluss

Vom Beschluss der BPUK vom 16. Februar 2006 wird Kenntnis genommen; das geplante Vorgehen, in dieser Sache beim Bundesrat vorstellig zu werden, wird unterstützt.



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Beilage

Beschluss der BPUK vom 16. Februar 2006

Verteiler

Regierungsrat (6)

Bau- und Justizdepartement

Amt für Umwelt